

J. Christoph Ziegler

kumulus #SocialMedia ABC

26 Impulse

für einen authentischen und emotionalen Auftritt im Internet

eBook



J. Christoph Ziegler

[kumulus- perspektiven.de](http://kumulus-perspektiven.de)

J. Christoph Ziegler ist zertifizierter Social Media Manager IHK und Qualitätsmanager IHK und kennt sich aus im Social Web:

Als Dipl.-Ing. Raumplanung befasst er sich seit jeher mit Kommunikation und vermittelt zwischen verschiedenen Zielgruppen. Die Stellschrauben in sozialen Netzwerken aus Unternehmenssicht zum Tracking und Monitoring (Statistiken) sowie Content- bzw. Redaktionsplanung (Inhalt) mit entsprechenden Tools bringt er in Seminaren, Workshops, Trainings und Vorträgen sowohl kleinen und mittelständischen Unternehmen als auch Einzel- und Privatpersonen näher. Seit 2012 leitet er die Beratungsagentur „kumulus“, die sich mit Social Media, Unternehmensmarketing und Kommunikation befasst.

Im kumulus #SocialMedia-Blog auf www.kumulus-perspektiven.de/blog gibt er wöchentliche Tipps zu Social Media | Strategie | Kommunikation.

„Neue, überraschende und ungewöhnliche Einblicke zu gewähren – das gehört zu meiner Person wie zu meinem Business. Ich Sorge für Kopfkino und Perspektivwechsel. Auf Augenhöhe, mit Transparenz und immer wohlwollend kritisch. Was ich sonst noch mag: den Kaffee am Morgen, keine Kohlenhydrate am Abend und dazwischen zielgerichtetes Netzwerken. Sowie Antworten und Lösungen für mein Umfeld zu finden, indem ich die richtigen Fragen stelle.“ (J. Christoph Ziegler)

Inhalt - von A bis Z

- A. » about.me: Alle Netzwerke auf einen Blick
- B. » Bloggen: Perfekt für Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- C. » Creative Commons: Nutzungsrecht bei Bildern
- D. » Danke: Anerkennung ausdrücken
- E. » Elevator Pitch: für Profile in Social Media nutzen
- F. » Facebook: Blick hinter die Kulisse zeigen
- G. » Giant Square: Ein großes Ganzes bei Instagram
- H. » Hashtag: Was das ist - und wofür Sie das brauchen
 - I. » Instagram: Der frühe Vogel fängt den Wurm
 - J. » Justieren: Fokus und Führung durch Fragen
- K. » kununu: Von außen nach innen gucken
- L. » LinkedIn: Reputation aufbauen
- M. » myscriptfont: Ihre ganz persönliche Handschrift
- N. » Narzissmus: Das Selfie in Social Media
- O. » Organisation: Nur eine Datei
- P. » Profilbild: Einheitlichkeit siegt
- Q. » Qualität vs. Quantität: Return on Invest in Social Media - und die Kriterien
- R. » Rechtlicher Rahmen: Was gehört ins (Social) Web?
- S. » Swarm: Pläne schmieden
- T. » Twitter: Listen anlegen

- U. » Unterhaltung: Mehrwert durch Information und Entertainment
- V. » Vine Camera: 6 Sekunden Stop-Motion in Dauerschleife
- W. » Wordle: Wortwolken selbst gemacht
- X. » Xing: Portfolio nutzen
- Y. » Generationen Y und Z: Hauptsache sprechen!
- Z. » Ziele: müssen smart sein – mit messbaren Kriterien

Vorwort

Ein Buch mit 26 Impulsen.

„Wie funktioniert denn dieses Social Web?“ - eine Frage, die ich sehr oft gestellt bekomme. Oder: „Christoph, Du kennst Dich doch aus mit Facebook und so. Ich habe da mal eine Frage ...“ So oder ähnlich sprechen mich viele meiner Kontakte an.

Leben und brennen für Social Media!

Ein Element in diesem #Neuland ist für mich der Kern der Sache: ein wertschätzender - sozialer - Umgang miteinander ist gar nicht so schwer. Genau deshalb gebe ich in meinem Blog Woche für Woche Tipps für die Kommunikation in Social Media.

Und da es im Internet sehr viele Informationen über Strategieentwicklung gibt - auch ich trage ja dazu bei - dachte ich, dass es an der Zeit ist, eine Essenz in 26 einzelnen Beiträgen zusammenzufassen. Eben dieses Buch. Daraus geworden sind knappe hundert Seiten für einen authentischen Auftritt im Web.

Von A bis Z.

Wie sich das für ein Alphabet gehört, hat jeder Buchstabe ein eigenes Kapitel. Mit dem Ziel, Ihnen in kleinen Häppchen Social Media näherzubringen. Schritt für Schritt. Jedes Kapitel steht für sich: Sie müssen das Buch nicht von vorne

nach hinten durchlesen; Sie können hin und her springen.
So, wie Sie mögen.

Für wen?

Das Buch ist gedacht für

- Trainer, Berater und Coaches.
- Unternehmer und Unternehmen.
- Dienstleister und Einzelhändler.

Und hilft damit allen, die beruflich im Netz präsent sind.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein paar Aha-Effekte und viel Spaß
bei der Lektüre!

Ihr Christoph Ziegler





about.me

Alle Netzwerke auf einen Blick!

Im Prinzip ist jedes Social Network eine digitale Visitenkarte. Weiterhin relativ unbekannt - und dabei so einfach zu handhaben wie auch sinnvoll ist about.me!

Wofür ist about.me geeignet?

Wie der Name schon sagt: alles über mich. Dafür stehen Ihnen 2.500 Zeichen zur Verfügung - eine ganze DIN A4 Seite! Ein kleiner einmaliger Aufwand für eine große Wirkung. Was brauchen Sie dafür?

- Ihren Elevator Pitch
- Ihr Profilbild
- Ein individuelles Hintergrundbild
- und alle Profillinks in Ihre sozialen Netzwerke

Ein QR-Code auf Ihrer Visitenkarte könnte zum Beispiel genau hierhin verlinken. Oder Sie nehmen Ihren about.me-Link in Ihre E-Mail-Signatur mit auf.

Vorteil? Statt einer statischen Webseite ohne Abofunktion können Ihre Kunden auf einen Blick zu jedem Ihrer Accounts

in Social Media surfen und sich anschließend mit Ihnen vernetzen. Und das Beste ist: Es dauert nicht lange und das Einrichten erklärt sich von selbst. Sie sehen bereits beim Ausfüllen, wie Ihr Profil „draußen“ aussieht.

Meines schaut so aus: <http://about.me/christophziegler>

